



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Zweyfalten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Zwettal.

Zwettal ist ein Landfürstliches Stadt-
lein in Unter-Oesterreich / auf Böhheim zu-
daselbst ein ansehnliches und reiches Bene-
dictiner-Kloster und Mönchs-Abbey vor
dem 30. jährigen Krieggewesen.

Zweybrücken.

Zweybrücken ist das Haupt des Fürsten-
thums dieses Namens / im Waßgöw / so
mit Oesterreich / dem Elßaß / und den Chur-
pfälzischen Aemptern Germersheim und
Neustatt grenzet / gelegen. Hat ein trefflich
gebauetes Schloß.

Zweyfallen.

Zweyfallen ist ein Mönchs-Kloster / Bene-
dictiner Ordens / drey gar grosse und vier
gemeine Meilen oberhalb Ulm / im Schwä-
bischen Alp Gebürg / nicht gar weit von der
Donau / zwischen Haingen / und Niedlingen
gelegen.

Zwickau.

Zwickau ist eine wolbekannte Stadt im
Osterland / so ein Theil von Meissen / na-
hend dem Voigtland / und an der Mulda /
welche Zwickauische mit der Freybergischen
Mulda unter Golditz zusammen kommet / und
einen Strom machen / der hernach die Milde
genennet wird / biß er bey Dessau in die Elbe
fället. Das Schloß allhier wird Osterstein
genennet. Die Steinkohlen werden eine hal-
be Meile von Zwickau ausgegraben.

Zwid.